

Projektarbeit – Bauphysik und Bauklimatik

Studiengang: BA Konservierung und Restaurierung
Modul: BR - 3513 Bauphysik 1
Dozent: Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Leimer

Museen und ihre Ausstellungen

Neben der Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit der Bauteilkonstruktionen muss in museal genutzten Räumen auch die Klimastabilität des Baukörpers erhöht werden.

Die Museen haben die Aufgabe, Kunstgüter vor Umwelteinflüssen zu schützen. Dazu gehört auch, ein konservatorisch günstiges Raumklima zu schaffen. So wird in Museen ein konservatorisches Raumklima zur Erhaltung von Kunstwerken angestrebt.

Das Raumklima in einem Museum wird im Wesentlichen durch die Parameter Raumlufttemperatur und Raumluftfeuchte bestimmt. Um Schäden an den Ausstellungsstücken zu vermeiden, muss sichergestellt werden, dass durch ein „konstant“ gehaltenes Raumklima die Feuchtigkeitsaufnahme bzw. Feuchtigkeitsabgabe der Exponate nur langsam stattfindet. Schäden, die als Folge von Feuchtigkeitsaustauschvorgängen am Ausstellungsgut auftreten, lassen sich nur dann vermeiden, wenn sich die relative Luftfeuchte/- Temperatur innerhalb eines Toleranzbereiches sehr langsam verändert.

Im Rahmen des Projektes sind so Museen vorzustellen, die im Rahmen ihrer Ausstellungen besondere Anforderungen an Exponate gewährleisten müssen.

Hierbei sollten Sie Museen oder Ausstellungen aus Ihrem Fachgebiet auswählen (Papier, Stein, Gemälde, etc.) und diese hinsichtlich Ihrer Umsetzung zur Gewährleistung eines optimalen Raumklimas beschreiben.

Hierbei sind u.a. folgende Themenbereiche zu bearbeiten:

1. Beschreibung des Museums, Historie, Baukonstruktion, Architektur, etc.
2. Darstellung der Ausstellungen und deren Präsentation
3. Darstellung der raumklimatischen Anforderungen an die Ausstellungsobjekte Ihres Fachbereiches (z.B. Papier, Stein, Gemälde, etc.)
 - a. Grundlagen, Vorgaben, Prinzipien
 - b. Möglichkeiten und Grenzen zur optimalen Darstellung, Präsentation, Lagerung, Raumklima
4. Darstellung der raumklimatischen Anforderungen an Museen
5. Darstellung und Beschreibung der Umsetzung der raumklimatischen Anforderungen an die Objekte im gewählten Museum. (Gebäude, Haustechnik, Klimasteuerung, etc.)
6. Vergleich und Bewertung zwischen den optimalen und vorhandenen Bedingungen im gewählten Museum
7. Vorschläge zur Verbesserung der Ausstellungsbedingungen für das Museum

Bitte ausfüllen und bei der Präsentation abgeben. Seite verbleibt beim Dozenten.

Ihr Thema:

Name:	Matr.-Nr.:	Datum:
--------------	-------------------	---------------

		Note			
		Gesamtnote			

Bewertung im Überblick	
Die Benotung erfolgt aufgrund	
1.) der Auswahl und Bearbeitung des Themas	Hierbei werden die Auswahl und die Bearbeitung eines Themas berücksichtigt. Den größten Anteil haben hierbei die eigene Kreativität und die eigenen Ideen zur Lösung.
2.) der Ausarbeitung	übersichtliche und vollständige schriftliche Ausarbeitung zum Thema. Layout siehe Internet übersichtliche und ansprechende Präsentation der Aufgabe in der Vortragsdarstellung - Powerpoint. Layout siehe Internet
3.) der Präsentation/Vortrag	Präsentation/Vortrag Vorstellung der Arbeitsergebnisse in einem Vortrag.
Zusammensetzung der Gesamtnote ca.	1.) 40 % Bearbeitung/Umfang/Darstellung der Arbeit 2.) 60 % Inhalt/Thema/Bearbeitung 3.) Präsentation/Vortrag

Teilleistung I: Die Konzeptmappe

Die gestellten Aufgaben sind in einer Mappe zusammenzufassen. Auf Übersichtlichkeit der Unterlagen und Klarheit ihrer Inhalte muss geachtet werden. Die späteste Abgabe ist die erste Woche im folgenden Sommer-Semester.

Teilleistung II: Präsentationen des Konzeptes

Die Arbeiten werden im folgenden Sommer-Semester ggf. präsentiert. Bei dieser Präsentation ist auf Verständlichkeit, Übersichtlichkeit und Ästhetik der Arbeit, Zeichnungen, Pläne und Berechnungen zu achten. Zu diesen Präsentationen gehört jeweils ein 20-minütiger Vortrag zur Erläuterung der Arbeit.